



Schule im Wandel

Die Schmellwitzer Oberschule

DIE FAKTEN

- 273 SuS in 11 Klassen der Jahrgangsstufen 7 – 10 (7. Klasse zweizügig, 8. – 10. Klasse dreizügig)
- 29 Lehrkräfte (2 ausgebildete SEK. I.-Lehrer)
- Ganztagschule
- Schule für Gemeinsames Lernen
- Migrationsanteil: 32%
- SchülerInnen ohne grundlegende Deutschkenntnisse: 40 (Großteil aus Syrien)



SJ
2018/2019

- Gründung der Schmellwitzer Oberschule am Standort der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Förderschule
 - Änderung des Namens
 - Keine Änderung des Stammpersonals
 - Fehlende Unterstützung bei Erstellung angemessener Konzepte für eine Oberschule

DIE FOLGE DER NICHTBEHANDLUNG DER OBERSCHULE

- Unruhe in Klassenräumen
- Verstöße gegen Hausordnung
- Fehlende nachhaltige Integration fremdsprachiger SuS
- Wenig bis fehlende Berufsorientierung
- Katastrophale Ergebnisse in P10

Und nebenbei:

Mittagsspeisung → Aktuell bekommen 30 TeilnehmerInnen ihr Essen in Assietten geliefert

**Jeder macht was er
will, keiner macht
was er soll, aber
alle machen mit!**

ZIELSETZUNG FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE

- Schaffung eines freundlichen und nachhaltigen Lernumfelds
- Tragfähiges Konzept zur Integration einzugliedernder (= Migranten) Schülerinnen und Schüler
- Aufbau einer effizienten Berufsorientierung ab Klasse 7
- Teilnahme an internationalen Schüleraustausch (bspw. „Erasmus“, Durchführung Europatag)
- Unterstützung bei der Vermittlung der sorbischen Sprache
- Angemessene Essensversorgung
- „Aufpolierung“ des Rufes

WAS IST IM LAUFENDEN SJ BISLANG PASSIERT?

Schulamt/Schule	Schulträger



AUF DER
EINEN
SEITE

- Inhaltliche Arbeit ist selbstverständlich die Aufgabe der Schulleitung und des Lehrpersonals
 - Verbesserung Ergebnisse P10
 - Berufsorientierung
 - etc.

- Schaffung einer angemessenen Konkurrenzfähigkeit zu den umliegenden Ober- und Gesamtschulen

Wodurch?

- Sanierung des Hauptgebäudes
- Implementierung eines freien sozialen Trägers vor Ort
- Sanierung und Instandsetzung der Turnhalle und der vorhandenen „Sportanlagen“



AUF DER
ANDEREN
SEITE